

# KernPunkt



Neuigkeiten der Kern GmbH für Kunden, Interessenten, Mitarbeiter und die Presse



## Erfahrungen

Fiducia & GAD:  
Auf Wachstumskurs  
mit Kern

## Messen

Erfolgreiche  
Multiformat Tage

## Aus der Praxis

Beilagen – auf die  
Qualität kommt  
es an!



**N**eu- und Weiterentwicklungen unserer Kuvertiersysteme, die wachsende und steigende Verbreitung der 24/7 Smart Terminals, Kern PackOnTime® und zahlreiche Messeauftritte: Die Zukunft kann kommen und wir setzen auf allen Ebenen auf Innovation, die Erschließung neuer Märkte und Geschäftsbereiche aber vor allem auf die Stärkung unseres Kern-Geschäfts, denn wir wissen, woher wir kommen.

Kern steht seit 1947 für hohe Innovationskraft, Qualität, Flexibilität und Zuverlässigkeit. Verwurzt im bernischen Konolfingen, war man über die Schweizer Landesgrenzen hinaus schnell bekannt. Heute ist unser Unternehmen rund um den Globus präsent. Als Pionier im Bereich Kuvertiertechnik haben wir einen fundierten Erfahrungsschatz aufgebaut. Diese Erfahrung wurde dann auf Kartenverarbeitungssysteme angewendet, nun werden dieses Wissen und die Technologien auch für die Logistik- und Verpackungslösungen eingesetzt.

Seit der Gründung durch Marc Kern ist das Unternehmen in der Hand der Familie und wird heute in zweiter Generation vom Inhaber Uli Kern geführt. 71 Jahre nach Firmengrün-

dung ist nun auch die dritte Generation im Familienunternehmen tätig. Dies ermöglicht Uli Kern, sich verstärkt auf die strategische Führung zu konzentrieren. Tochter Stefanie und ihr Partner Thomas Weibel sind in erster Linie für die neuen Geschäftsfelder (Logistik- und Verpackungslösungen) zuständig. Momentan befindet sich Stefanie außerdem in einem berufsbegleitenden Studium zur eidg. dipl. Marketing Managerin HF und Thomas Weibel im Endspurt zum eidg. dipl. Betriebswirtschaftler NDS HF. Der Firmenchef ist überzeugt, dass die Beiden zusammen mit allen Mitarbeitern dazu beitragen werden, dass die Firma die großen Herausforderungen der Zukunft bewältigen wird.

Dass es bei der Erschließung neuer Geschäftsfelder große Fortschritte gibt, zeigt unsere Zusammenarbeit mit ParcelLock (DPD, Hermes, GLS) bei vier dm-Märkten in Hamburg und Umgebung. Im Rahmen eines Pilotprojekts können dm-Kunden ihre Bestellungen aus dem Onlineshop dm.de direkt an eine der 24/7 Smart Terminals liefern lassen. Die Stationen stehen auch für Paketlieferungen teilnehmender Lieferdienste zur Verfügung.

Wir sind davon überzeugt, dass sich diese neue Art des Einkaufens bewähren wird. Mit den Paketstationen holen wir die digitale Welt sozusagen in das reale Leben. Mit weiteren Installationen werden wir in Zukunft die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der 24/7 Smart Terminals unter Beweis stellen. Damit sind wir Teil eines boomenden Marktes, der auch in Zukunft weiter wachsen wird.

Dass das Kuvertieren auch zukünftig unser „Kern-Geschäft“ bleibt, zeigen die geplanten Neu- und Weiterentwicklungen in diesem Segment. So wird beispielsweise unsere Kern

1600 mit neuen Funktionalitäten ausgestattet. Auf was sich die Kunden bei einem anderem Kern-Flaggschiff im Multiformatbereich freuen können, wird an dieser Stelle noch nicht verraten. So viel aber ist sicher: Damit wird Kern seine technologische Vorreiterrolle im Kuvertiermarkt weiter ausbauen.

Mit Kern PackOnTime® und dem Multiformat-Verpackungssystem MI750 hat Kern das richtige System für eine massgefertigte Paketerstellung inklusive Bestückung der Artikel. Diesen Geschäftsbereich werden wir ebenfalls weiter stärken, denn für einen reibungslosen Versand der unterschiedlichsten Artikel muss auch die Versandlogistik optimiert und automatisiert werden. Dazu braucht es clevere Verpackungskonzepte und Systeme, die die Verpackung zum benötigten Zeitpunkt zur Verfügung stellen oder anders formuliert „Smart Pack – Made On Time“. Damit ist Kern immer der richtige Partner, wenn es um die passenden Lösungen von der ersten bis zur letzten Meile geht.

Sie sehen, wir haben den Frühling genutzt, um mit viel Elan zahlreiche Projekte in den kommenden Monaten anzugehen. Das zeigen wir beispielsweise bei vielen Messeauftritten in diesem Jahr.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Sommer und sende herzliche Grüße aus Bensheim.

Rainer Rindfleisch, Geschäftsführer  
rainer.rindfleisch@kernworld.com

## Inhalt

### Erfahrungen

Auf Wachstumskurs mit einer Kern 5000  
► Seite 3

### Messen

Erfolgreiche Kern Multiformat Tage in Bensheim  
► Seite 4

### Messen

Edle Tage in Hamburg & DOXNET Fachkonferenz und Ausstellung Baden-Baden  
► Seite 5

### Aus der Praxis

Beilagen – Auf die Qualität kommt es an!  
► Seite 6

### Neuheiten

Neu im Produktportfolio - Kern PackOnTime®  
► Seite 7

### Messekalender/Nützliches Helferlein

Informationen gewünscht?  
► Seite 8

## Impressum

Herausgeber: Kern GmbH

Redaktion: Elvira Schäfer-Selinger,  
Matthias Schaidler

Design und Layout: For Suxess, Bensheim

Druck: Reprotechnik Bensheim

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung des Herausgebers wiedergeben.

Titelbild, von re. nach li.: Firmeninhaber Uli Kern mit Tochter Stefanie Kern und ihrem Partner Thomas Weibel



## Auf Wachstumskurs mit einer Kern 5000



Von re. nach li: Christian Kempf (Leiter Output Services), Edwin Klemm (Leiter Produktionszentrum Karlsruhe), Ralf Schneider (Kern Projektleiter)

**D**ie Zahlen sprechen für sich: Über 1.000 Millionen gedruckte Blätter haben 2017 die Druckzentren der Fiducia & GAD IT AG verlassen, rund ein Viertel davon als kuvertierte Sendungen unterstreichen den bemerkenswerten Output. Um für weiteres Wachstum gerüstet zu sein, setzt das Unternehmen auch zukünftig auf Kuvertiersysteme aus dem Hause Kern: Die insgesamt acht Kern-Kuvertierstraßen am Standort Karlsruhe wurden im Dezember des vergangenen Jahres um eine Kern 5000 erweitert.

Für Edwin Klemm, Leiter des Produktionszentrums bei der Fiducia & GAD IT AG in Karlsruhe, sprachen mehrere Gründe für die Kern 5000: „Eine Multiformatanlage hat sich angeboten, da Flexibilität bei den verschiedenen Briefformaten immer wichtiger wird“, erklärt Klemm. „Zum Beispiel steigt die Nachfrage an Großformaten kontinuierlich. Auch die Kompatibilität mit dem vorhandenen Maschinenpark war für uns ein entscheidendes Kriterium.“ Ebenso musste das neue Sendungstrackingsystem problemlos integriert werden können. Denn das Backup für Großbriefe, welches bisher über die anderen Druckzentren in Berlin und Münster gewährleistet wurde, ist jetzt auch für den Standort Karlsruhe gegeben, sagt der Leiter der Output Services, Christian Kempf.

Die schnelle Einsatzbereitschaft der Kern 5000 spielte ebenfalls eine zentrale Rolle. Der Grund dafür: Mit mehr als 400.000 Großbriefen, zusätzlich zur täglichen Großbriefproduktion am Standort Karlsruhe, war der Januar der Monat mit dem höchsten Briefaufkommen. Nach fast einem halben Jahr fällt das Fazit positiv aus: „Das System war in kürzester Zeit einsatzbereit“, betont Klemm. Die Schulung der Mitarbeiter erfolgte direkt vor Ort und wurde in den täglichen Produktionsablauf integriert. Die größten Herausforderungen waren dabei die ständigen Formatwechsel und damit verbunden die tägliche Umrüstung der Anlage. Aber durch die einfache Bedienbarkeit der Maschine sowie den vollautomatischen Ablauf der Prozesse wurden auch diese Punkte schnell abgehakt.

### Schnelle Abwicklung der Versandaufträge

Durch den hohen Automatisierungsgrad können zudem verschiedene Versandaufträge mit unterschiedlichen Formaten schnell abgewickelt werden. Bei der Kern 5000 erfolgt unter anderem die Einstellung der Falztaschen, des Drehmoduls, der Gruppiertische und den Dokumentenführungen automatisch. Die Anlage verfügt über ein Drehmodul, mit dem applikationsabhängig die Dokumente um 90 Grad gedreht oder gerade hindurch transportiert werden. Kempf und Klemm be-

richten, dass es in den ersten Monaten bereits mehrere „Hochdruckphasen“ gab. „Die Maschine ist auch in diesen arbeitsintensiven Phasen sehr zuverlässig gelaufen“, betonen die beiden Verantwortlichen. Mit Blick auf die insgesamt acht Kern-Kuvertierstraßen hebt Christian Kempf besonders hervor, dass alleine am Standort Karlsruhe die Anzahl der Maschinen trotz deutlich gesteigerter Volumina nicht aufgestockt wurde: „Es war nur eine moderate technische Aufrüstung nötig, um den höheren Output bei der gleichen Anzahl der Mitarbeiter gut zu bewältigen“, sagt Kempf. Aktuelle Entwicklungen deuten darauf hin, dass die Rekordzahlen auch zukünftig weiter gesteigert werden. Um dafür gewappnet zu sein, ist man in Karlsruhe bereits vor zweieinhalb Jahren in ein neues, deutlich größeres Druckzentrum gezogen.

Die Fiducia & GAD IT AG ist der Dienstleister für Informationstechnologie innerhalb der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Das Unternehmen mit Verwaltungssitz in Karlsruhe und Münster sowie Niederlassungen in München, Frankfurt und Berlin beschäftigt in der Unternehmensgruppe gegenwärtig fast 6.600 Mitarbeiter, die gemeinsam einen jährlichen Konzernumsatz von rund 1,6 Milliarden Euro erwirtschaften.

[www.fiduciagad.de](http://www.fiduciagad.de)

## Erfolgreiche Kern Multiformat Tage in Bensheim



**A**n drei Ausstellungstagen vom 20.-22.03.18 drehte sich in der Kern Zentrale im südhessischen Bensheim alles um passende Kuvertier- und Digitaldrucklösungen für Druckereien, Lettershops, Druckdienstleister und Weiterverarbeiter. Vom flexiblen Einstiegermodell bis zum anspruchsvollen Kuvertiersystem für höchste Effizienz bot Kern seinen Gästen eine breite Maschinenpalette an.

„Klein aber fein“, so konnte man die Multiformat Tage zusammenfassend beschreiben. In entspannter Atmosphäre hatten die Besucher die Möglichkeit, sich alle Fragen rund um die Kuvertiertechnik von Kern beantworten zu lassen. Präsentiert wurden die Kuvertiermaschinen KAS Compact, KAS Mailmaster HS 465 sowie der neue Allrounder KAS Eclipse, wobei die Eclipse zweifelsohne das Highlight der Veranstaltung war. Bei Liveumrüstungen wurde der einfache Wechsel zwischen C6/5 und C4 Applikationen demonstriert, denn der schnelle Wechsel zwischen verschiedenen Jobs ist für Anwender ein wichtiges Kriterium.



Das Highlight der Multiformat-Tage: die neue KAS-Eclipse für Druckereien und grafische Betriebe



Immer noch ein Bestseller – die Kern 686

Nicht minder großes Interesse beim Fachpublikum fand auch die KAS Integra, die für das automatische Einlegen von Beilagen in Magazine oder Faltblätter konzipiert wurde. In der Standardausführung kann das System Größen bis DIN A4 und eine Beilagendicke von maximal 7 mm zuführen. Lange Laufzeiten mit schnellen Formatumstellungen bei einer Geschwindigkeit von bis zu 4.000 Takten pro Stunde zeichnen dieses System aus.

Mit dem Kuvertiersystem 686 wurde ein bewährter Kern Klassiker präsentiert, der mit einer DataMatrix-Lesung am Ein- und

Ausgang aufgerüstet wurde. Neben der Kuvertiertechnik präsentierte man ergänzend aus dem neuen Geschäftsbereich die 24/7 Smart-Terminals. Zwei Terminals in der „Home Variante“ mit jeweils 11 und 14 Fächern standen für Demozwecke bereit. Unter dem Motto: Smart-Terminals für Smart Applications verändern wir die Zustellung und Abholung von Lieferungen auf der „letzten Meile“ und die Art des Einkaufens. Ein Smart Terminal war mit dem ParcelLock System („ParcelLock“, das Gemeinschaftsunternehmen der Paketdienste DPD, GLS und Hermes) ausgestattet, das einen anbieterneutralen Zugriff auf Paketkästen, Paketkastenanlagen und Paketstationen ermöglicht.

Die Hauptdarsteller der Multiformat Tage waren aber die KAS-Systeme, die insbesondere mit hoher Flexibilität, einfacher Bedienbarkeit und großer Variabilität überzeugten. Die modulare Bauweise und die Kompaktheit der Maschinen spielen wegen der oftmals geringen Platzverhältnisse eine große Rolle. Die KAS-Systeme decken ein weites Feld für die unterschiedlichsten Kuvertieranforderungen ab.

„Wir waren mit dem Verlauf der dreitägigen Veranstaltung sehr zufrieden. Denn nicht die Quantität sondern die Qualität der Kundenkontakte und Gespräche zählt letztendlich – und diese hat gestimmt, so Kern Marketingleiterin, Elvira Schäfer-Selinger“.

[www.kerngbh.de/systeme](http://www.kerngbh.de/systeme)





Die KAS Integra im Einsatz

Vom 24. bis 26. April 2018 fand bei unserem Partner Helmar Schmidt GmbH die Hausmesse „Edle Tage in Hamburg“ statt. Die Firma vertreibt polygraphischen Industriebedarf und bietet ein umfangreiches Programm an hochwertigen, leistungsfähigen Maschinen und Geräten an, für die das Unternehmen teilweise in Norddeutschland den Alleinvertrieb hat.

Mindestens einmal jährlich lädt das Unternehmen seine Kunden und Interessenten zur Hausmesse ein, um den Besuchern seine Neuigkeiten zu präsentieren.

Kern war dort mit dem Kuvertiersystem KAS Mailmaster 465 und einer KAS Integra – für das automatische Einlegen von Beilagen in Magazine – vertreten. Die Messe verlief sehr erfreulich und es konnten über 100 Fachbesucher von 50 verschiedenen Firmen begrüßt werden. Besonders die Einsteckmaschine KAS Integra fand großes Interesse beim Publikum und es wurden vielversprechende Fachgespräche geführt.

[www.helmar-schmidt.de](http://www.helmar-schmidt.de)



## Expertenwissen aus erster Hand

Die 3-tägige Fachkonferenz & Ausstellung, die vom 25. – 27.06.2018 erneut im Kongresshaus Baden-Baden stattfindet, ist das jährliche Highlight des DOXNET Verbandes. Neben hochkarätigen Key-Note-Speakern und zahlreichen Fachthemen aus dem Bereich des Dokumentenmanagements berichten Anwender von spannenden Installationen und Projekten. An den Veranstaltungen nehmen regelmäßig über 600 Experten teil. Die Besucher erleben unter anderem Vorträge zu interessanten Themen des Dokumentenmanagements. Die Veranstaltung in Baden-Baden lebt vom Networking. Ein wichtiger Baustein des Networkings sind die Grundsatz-, Anwender- und Herstellervorträge sowie die zahlreichen Messestände der Aussteller, um sich zu informieren. Der Kern Messestand befindet sich wie immer im Untergeschoß des Kongresshauses. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



DOXNET Vorstand Peter Dehm bei der Begrüßung der Gäste

[www.doxnet.de](http://www.doxnet.de)

## Beilagen – Auf die Qualität kommt es an!

**D**amit Hochleistungs-Kuvertiersysteme optimal arbeiten können, unterliegen die Beilagen bestimmten Mindestanforderungen hinsichtlich Ausführung, Papierqualität, Druck, Falzung, Verpackung und Lagerung. Werden mangelhafte Beilagen verwendet, sinkt die Kuvertierleistung erheblich und die Wirtschaftlichkeit der maschinellen Kuvertierung ist nicht mehr gegeben. Die Beilagen müssen planliegend und bei geklebten Beilagen ohne Wellen- bzw. Blasenbildung sein. Seitenkanten sind so zu beschneiden, dass kein Grat, Ausfransungen und lose Papierfasern vorhanden sind. Besonderes Augenmerk ist auf die Verpackung zu legen.

### Anforderungen an das Papier

Die Beilagen sollen aus einem Papier oder schmiegsamen Karton, mit einem Flächengewicht von 80 – 240 g/m<sup>2</sup> bestehen. Die äußeren Flächen der konfektionierten Beilage dürfen eine Glätte von 80 s nach Bekk nicht überschreiten.

### Falzarten

Die Falzgenauigkeit ist von besonderer Bedeutung. Die Beilagen sind grundsätzlich an der Längskante zu falzen. Mehrfachbeilagen (z.B. Klappkarten), sollten im Wickelfalz erstellt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass Innenfalze unmittelbar im Außenfalz anliegen, damit am Außenfalz keine Dickenunterschiede gegenüber der übrigen Beilage entstehen. Bei nach innen gefalztem Einzelblatt ist ein Toleranzbereich von 0,5 - 1,0 mm - gemessen zwischen Falzkante und Einzelblattkante - im zulässigen Bereich. Gegenüberliegende Falze müssen parallel sein und mit den angrenzenden Seiten rechte Winkel bilden.

### Qualitätsgarantie

Eine gleichbleibende gute Qualität der Beilagen kann nur durch laufende Kontrollen sowohl des verwendeten Materials, des Drucks, als auch der Verpackung garantiert werden. Eine Verarbeitung von Beilagen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, kann nicht gewährleistet werden und führt zu unnötigen Produktionsverzögerungen.

### Verpackung

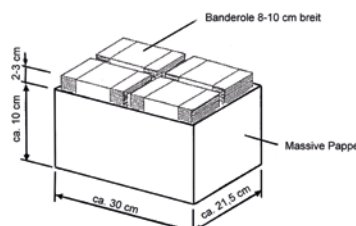
Die Beilagen dürfen nicht ineinander stecken, verkleben oder verhaken. Sie sind zu Päck-

chen mit einer Höhe von höchstens 8 - 10 cm zusammenzufassen. Nur so ist es dem Operator möglich, sie mit einer Hand zu greifen. Die Päckchen müssen kanten- und richtungsgleich ausgerichtet werden. Die Päckchen sind zu pressen und anschließend mit einer 5 - 8 cm breiten Banderole (keine Gummis!) zu umschließen. Die Pressung darf nur so stark sein, dass nach dem Lösen der Banderole alle Beilagen planliegend sind.

### Banderoliertes Verpacken als Beilagen-Päckchen



Bei kleineren Auflagen sind als Verpackung Kartons aus massiver Pappe zu empfehlen. Es muß sichergestellt sein, dass die banderolierten Beilagen sorgfältig kantengleich in die Schachteln eingelegt werden. Die Beilage-Päckchen sollten ca. 2 - 3 cm über den Rand der Unterschachtel herausragen, damit durch den Deckel eine ausreichende Pressung des Füllgutes erfolgen kann. Die Festigkeit der Schachtel muß ausreichend sein, damit bei Transport und Lagerung der Inhalt nicht durch Eindrücken beschädigt werden kann.



Die Versandschachteln dürfen nicht über den äußeren Rand der Euro-Pool-Palette

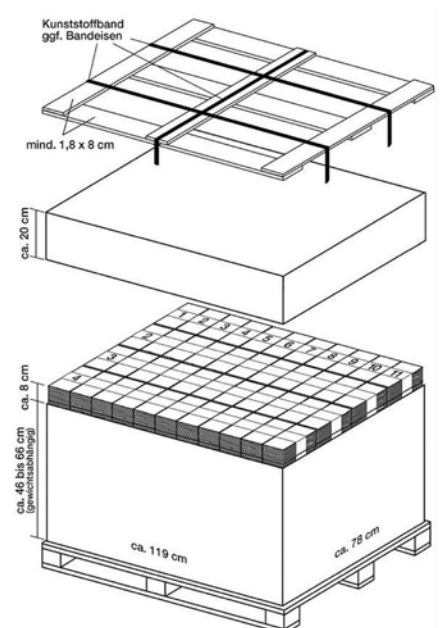
herausragen und müssen auf dieser so gesichert sein, dass sie auf den vorgeschriebenen Beförderungsstrecken allen Beanspruchungen – insbesondere durch Verlade- und Transportvorgänge – standhalten.

### Loses Verpacken mit Trennpappen

Die Beilagen sind planliegend in den Kartons zu stapeln. Die Grundfläche der Kartons darf nur wenig Spiel (10 bis 15 mm) für die Beilagenstapel zulassen, wobei zwischen den Stapeln senkrechte Trennpappen zu verwenden sind. Damit wird auch ohne Banderolierung das Ineinanderrutschen der Beilagenstapel verhindert. Die so eingelegten Beilagenstapel sollen ca. 2 - 3 cm über den Rand des Unterkartons herausragen, damit durch den Oberkarton (Deckel) eine ausreichende Pressung der Beilagen erfolgen kann.

### Verpackung in Containern

Bei größeren Auflagen sollten die Beilagen in klappenlosen Material-Transport-Behältern (MTB) auf Euro-Pool-Paletten so abgesetzt werden, dass sie sich nicht verschieben und nicht miteinander verhaken oder verkleben können. Außerdem muß sichergestellt sein, dass die banderolierten Beilagen-Päckchen sorgfältig und kantengleich in die MTB abgesetzt werden. Dabei müssen die MTB stramm gepackt sein. Leerräume dürfen nicht entstehen. Nach jeder Lage sollte eine Pappe von



mind. 120 g/m<sup>2</sup> als Zwischenboden eingelegt werden. Die einzelnen Lagen müssen deckungsgleich übereinander liegen. Das Füllgut sollte ca. 8 cm über den Rand des MTB herausragen, damit eine ausreichende Pressung des Füllgutes erfolgen kann. Den oberen Abschluß bildet der Deckel des MTB mit aufgelegtem Palettendeckel (Holz).

Die Paletten sollten anschließend so verschnürt werden, dass ein gleichmäßiger Preßdruck auf das gesamte Füllgut ausgeübt wird.

## Lagerung

Temperatur und Luftfeuchtigkeit haben großen Einfluß auf die maschinelle Verarbeitbarkeit der Beilagen. Die in Schachteln bzw. MTB verpackten Beilagen sollten daher bei einer Raumtemperatur von 18 - 25 Grad Celsius und einer relativen Luftfeuchte zwischen 45 und 60% gelagert werden. Die Lagerung an Heizkörpern und offenen Fenstern ist zu vermeiden. Die Beilagen sollten mindestens 24 Stunden vor der Verarbeitung an die klimatischen Verhältnisse in den Kuvertierräumen angepaßt werden.

## Resümee

Beilagen, die diesen Anforderungen genügen, sind normalerweise teurer. Andererseits wird wegen der geringeren Stopperrate der Mehrpreis durch die höhere Kuvertierleistung, den geringeren Personalaufwand und erhöhte Sicherheit bezüglich der Zeitplanung für die Produktion mehr als kompensiert.

[www.kerngmbh.de/service](http://www.kerngmbh.de/service)

## Neu im Produktportfolio - Kern PackOnTime®

### Die clevere Multi-Item-Verpackung

## FachPack 2018

Das Multiformat-Verpackungssystem MI750 steht für maßgefertigte Paketerstellung inkl. Bestückung der Artikel – schnell und einfach. Für einen reibungslosen Versand der unterschiedlichsten Artikel muss auch die Versandlogistik optimiert und automatisiert werden. Dazu braucht es clevere Verpackungskonzepte und Systeme, welche die Verpackung zum benötigten Zeitpunkt zur Verfügung stellen. Das ist unser Ziel: Smart Pack – Made On Time.

Um die Kosten von Schachteln aus Wellpappe tief zu halten, müssen bis heute große Stückzahlen identischer Schachteln produziert werden. Jede Änderung der Schachtelgröße erzeugt Kosten in der Produktion der Schachteln und es fallen zeitraubende Anpassungen bei der Verpackungsmaschine an. Die Folge ist ein großer Leeranteil, der ungenutzt transportiert, gelagert und umgeladen werden muss. Sehr oft wird dieser Leerraum mit Zusatzstoffen, wie Polystyrolchips oder Holzwolle gefüllt und führt zu umständlichem Handling beim Empfänger.

PackOnTime® ermöglicht die Produktion von Schachteln aus Wellpappe in der optimalen Größe für jeden Inhalt. Die Ware ist

gut geschützt vor Beschädigungen auf dem Versandweg, ohne zusätzliches Füllmaterial. Für die Produktion der richtigen Schachtelgröße werden die zu verpackenden Artikel dynamisch ausgemessen und anschließend automatisch verpackt und verschlossen. So wird das Volumen der Schachtel deutlich verringert. Ein wertvoller Beitrag zum Schutz der Umwelt. Die patentierte Schachtel wird aus einem flachen Wellpappe-Bogen hergestellt. Dabei werden alle drei Dimensionen stufenlos dem Inhalt angepasst.

## Individuelles Design

Dank der eigenstabilen Form kann die Schachtel je nach Bedarf zur Aufbewahrung oder auch als Retourenschachtel genutzt werden. Durch die Verwendung von vorbedruckter Wellpappe oder eines Digitaldruckers lassen sich die Schachteln auch nach



den Wünschen des Marketings individualisieren und dem Firmenauftritt anpassen.

Besuchen Sie uns auf der FachPack, der Europäischen Fachmesse für Verpackungen, Prozesse und Technik vom 25. – 27. September 2018 in Nürnberg. Dort trifft sich die Verpackungsbranche und wir stellen unser innovatives Verpackungskonzept MI750 vor (Halle 4, Stand-Nr. 4-408).

[www.fachpack.de](http://www.fachpack.de)  
[www.kerngmbh.de/systeme](http://www.kerngmbh.de/systeme)



Das Multiformat-Verpackungssystem MI750



## Messekalender 2. HJ 2018

25. – 27.09.2018	FachPack, Nürnberg
27. – 28.09.2018	Hauptversammlung Städtetag Baden-Württemberg, Friedrichshafen
09. – 11.10.2018	Post-Expo 2018, Hamburg
14. – 15.11.2018	Dt. Handelskongress, Berlin

## Unsere Tätigkeitsfelder:



Kuvertier-Lösungen



Kartenverarbeitungs-  
Lösungen



Produkte für Digitaldruck-  
Lösungen



Verpackungs-Lösungen



Software-Lösungen



Logistik-Lösungen

## Nützliches Helferlein!

### Perfekte Sicherheit mit der Ausgangslesung von Kern

Die Ausgangslösung ist ein unabhängiges Lesesystem und flexibel an die Kundengegebenheiten anpassbar. In Kombination mit den Kuvertierlösungen von Kern ist das System offline auch an Kuvertiermaschinen beliebiger Hersteller nutzbar. Integrierte Handscanner in Verbindung mit einem Touchscreen sorgen für eine ergonomische und sichere Bedienung direkt an der Maschine. So ist eine Job-Anmeldung, manuelle Brieverfassung, Statusanzeige und Fernbedienung für die Job-Anmeldung jederzeit möglich. Die Kameralesung sorgt mit Hilfe einer intelligenten Prozesssteuerung für eine zusätzliche unabhängige Qualitätskontrolle, beispielsweise für die Adressposition oder eine Falzkontrolle der kuvertierten Sendungen.

Das individuell anpassbare Handling von Doubletten und permanenten Sequenzkontrollen schaffen zusätzliche Prozesssicherheit. Dank innovativer Bedienkonzepte können Solllisten kundenspezifisch verwaltet und zugeordnet werden.

### Merkmale

- Komfortables Reprinhandling
- Anbindung für closed-loop Systeme
- Verarbeitung aller Umschlagformate
- Manuelle Erfassung und Statusabfrage parallel zur Verarbeitung möglich
- Integrierter Handscanner
- Unterstützt Betriebssysteme Windows, Mac OS und Linux

verkauf@kerngmbh.de

